

## **Wendelin Wintering**

D-49832 Freren  
Mühlenstr. 9

Tel.: 05902 5671 o. 05902 339  
Mobil: 0172 5283593

Mail: [wintering@wintering-immobilien.de](mailto:wintering@wintering-immobilien.de)  
Web: [www.wintering-immobilien.de](http://www.wintering-immobilien.de)

Wendelin Wintering, Mühlenstr. 9, D-49832 Freren

Stadt Freren  
- Dorferneuerung -  
Markt 1  
49832 Freren

Datum: 02.05.11  
Betr.: Dorferneuerung – Anmerkungen - Ideen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst freue ich mich darüber, dass die Stadt Freren in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurde und auch darüber, dass ich in den Ausschüssen dazu beitragen darf die Zukunft Frerens mit zu gestalten.

Nach Gesprächen in den einzelnen Ausschüssen am 07.04.11 mit Bürgern und auch Recherchen im Internet bedeutet Dorferneuerung auch Dorfentwicklung und birgt in sich die Gesamtheit der Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Stadt Freren.

Die Zukunft Frerens soll neu gestaltet werden und das bedeutet meiner Meinung nach viel mehr als nur das Sanieren, Renovieren, Abreißen von Gebäuden bzw. die Straßenberuhigung, Verkehrslenkung usw.. Selbstverständlich ist es Teil der Dorferneuerung und ist ohne die Einzelmaßnahmen nicht denkbar.

Zukunftsherausforderungen haben aber Auswirkungen auf die Funktion der Stadt und auch auf deren Fähigkeit, alle Grunddaseinsfunktionen als attraktiver Lebensraum zu erfüllen.

Also stelle ich mir die Frage: „Welche Funktion soll die Stadt Freren in 10 Jahren (2021) erfüllen?“

Wir sollten ein Szenario, ein hypothetisches Zukunftsbild entwerfen. Dieses bietet eine Einschätzung dessen, was möglich, denkbar, plausibel und machbar ist. Es ist ein möglicher zukünftiger Entwicklungspfad zu entwickeln, basierend auf Trends der Zukunft und deren Konsequenzen für das politische, ökonomische, ökologische, bauliche, soziale und kulturelle Leben unserer Stadt.

Freren steht, so wie ich es sehe, weniger im Wettbewerb um die Ansiedlung von Industrieunternehmen sondern um Menschen. Es muss unbedingt ein Bevölkerungsrückgang verhindert werden mit allen negativen Folgen.

Freren muss positiv dargestellt werden. Es kann nicht angehen, dass im Umland von Freren, Freren immer mit einem Negativ-Touch gesehen wird. Wie sagte, vielleicht etwas übertrieben, der GF der Deula auf der letzten Versammlung: „90% der Lingener kennt Freren nicht!“ Lasst uns eine PR-Kampagne fahren in der wir Freren als bewusste, ruhige, saubere, umweltbewusste (keine Großindustrie), viel Feld / Wald, Lebensalternative darstellen, und die Lust zum Bleiben wecken.

„Auf Grund der intakten Landschaft, der regional produzierten (Landwirte / Hofläden / Hofcafés usw.) und vermarkteten Lebensmittel, sowie der Nutzung regenerativer dezentraler Energiequellen und Versorgungsstrukturen muss sich Freren als Alternative zu städtischen, stark auf Massenkonsum eingerichteten Lebensstil etablieren.“

Das fängt schon bei der Bauleitplanung an. Es muss erkannt werden, dass die Art wie gebaut wird ungeheuer prägend für die Lebendigkeit oder Nichtlebendigkeit der Stadt Freren ist (s. Bauten am Marktplatz). Der Bebauungsplan ist daher als kulturelle Aufgabe zu verstehen, wo die gesellschaftspolitischen Auswirkungen der Bauleitplanung berücksichtigt werden = Entwicklung nutzungsgemischter Strukturen sowie sozialer Treffpunkte, Plätze, Restaurants, Kulinarische Meile, Kneipen, barrierefreies Wohnen und nachbarschaftliche Beziehungen.

## **Wendelin Wintering**

D-49832 Freren  
Mühlenstr. 9

Tel.: 05902 5671 o. 05902 339  
Mobil: 0172 5283593

Mail: [wintering@wintering-immobilien.de](mailto:wintering@wintering-immobilien.de)  
Web: [www.wintering-immobilien.de](http://www.wintering-immobilien.de)

Wendelin Wintering, Mühlenstr. 9, D-49832 Freren

Stadt Freren  
- Dorferneuerung -  
Markt 1  
49832 Freren

Auch geht es um die Siedlungspolitik. Besonders gravierend sind die Auswirkungen in folgenden Bereichen:

Die baulichen Entwicklungen auf der grünen Wiese / Acker werden vorangetrieben mit der Konsequenz, dass Überkapazitäten der Infrastruktur einem zunehmenden Gebäudeleerstand und -verfall im gewachsenen Stadtzentrum gegenübersteht.

Durch die gemäßigte Neuausweisung von Baugebieten und die Innenentwicklung, die Konzentration auf Nachnutzung und der Bebauung der Baulücken reduzieren wir den Flächenverbrauch. In den Freiräumen zwischen den Ortschaften ist die Bebauung möglichst zu vermeiden. Diese Flächen haben große Bedeutung für den Naturschutz und hohen Erholungswert. Die reizvolle Landschaft ist einer der Standortvorteile von Freren.

Weiterhin ermöglicht der Branchenmix aus traditionellem Handwerk, der kulinarischen Meile, modernsten Betrieben der Ökonomie (regenerative Energien) und kreativen Unternehmen aller Art, das für das kleinstädtische Leben charakteristische Wohnen und Arbeiten vor Ort und damit eine Reduzierung von Auspendlern und Verkehr.

Sinnvoll wäre es, öffentlich eine „Lebensstildebatte“ führen = eine Wertedebatte.

Wie wollen wir leben und welche Qualitäten sollen vorhanden sein um Wohlbefinden und Lebensqualität zu gewährleisten.

„Wir müssen uns auszeichnen vor allem durch neue räumliche Kombinationen von Wohnen, Arbeiten, sich versorgen und sich erholen sowie ein aktives Kleinstadtleben (Vereine) im Sinne einer aktiven Bürgergesellschaft und einer intakten Landschaft.“ Die Voraussetzungen sind durchaus gegeben!

Vielleicht sollte die Kommunalpolitik sich in der Rolle der professionellen Entwicklungsagentur mit starkem Drang zur Öffentlichkeitsarbeit (PR) mit mehr Medienpräsenz sehen.

Hierbei geht es mir darum, das Verständnis der Stadtbevölkerung zu wecken, das ihr eine große Verantwortung bei der Gestaltung ihres Lebensraumes zukommt.

**Wesentlich** dabei ist das „**Bewusst machen, Herausarbeiten und Erfinden ortstypischer Potentiale.**“ **Anders sein als Andere. Abheben von den Anderen. Unverwechselbar!**

Gute große Beispiele machen es uns vor, lassen sich durch einfache Skizzierungen sofort zuordnen: Eiffelturm (Paris), Opernhaus (Sydney), Burj-al-arab (Bahrain), Brandenburger Tor (Berlin) usw. usw.

Lasst uns ein Brainstorming veranstalten nach dem Motto „Pfiffige Alleinstellungsmerkmale“ mit einem Wettbewerb, auch unter Mitwirkung der Schulen, Vereine usw..

Unsere Stadt hat Zukunft bzw. ein Alleinstellungsmerkmal durch ...

Bitte alles in Betracht ziehen, auch die verrücktesten Ideen.

Ich kann mich daran erinnern, dass in Australien ein Dorf, mittig auf einen Kreisverkehr einen riesigen Dinosaurier aufgestellt hatten, ein Publikumsmagnet sondergleichen und riesigem Presserummel.

Eine andere Kleinstadt hat sich zur „Solar-City“ erklärt. Fast sämtliche geeignete Dachflächen der Kleinstadt sind mit Photovoltaikanlagen bestückt.

## **Wendelin Wintering**

D-49832 Freren  
Mühlenstr. 9

Tel.: 05902 5671 o. 05902 339  
Mobil: 0172 5283593

Mail: [wintering@wintering-immobilien.de](mailto:wintering@wintering-immobilien.de)  
Web: [www.wintering-immobilien.de](http://www.wintering-immobilien.de)

Wendelin Wintering, Mühlenstr. 9, D-49832 Freren

Stadt Freren  
- Dorferneuerung -  
Markt 1  
49832 Freren

So fällt mir für Freren ein:

- a) Stadt der Bürger  
Bürgerpark Freren nicht den Bürgerpark erweitern, sondern ganz Freren zu einem Bürgerpark gestalten.
- b) Stadt der Vereine Schützen- / Heimat- / Kolpingverein usw.  
Schützenfeste, Vereinsfeste, Musikfeste usw.
- c) Stadt der Musik (Gruppen) Instrumental- / Gesanggruppen
- d) Stadt der Sinne  
Erlebnisstädtschen: Ausrichtung auf Lebensstil, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Genuss
- Hören Klanginstallation v. Turm – Kirchenglocken - Natur, Vögel, Saatkrähen
- Tasten Wanderwege – Erlebnispfad – Waldfpfad - Gärten
- Sehen Kirchen (Führungen) - Gebäude (Führungen) – Gärten – Güter - Höfe
- Riechen Kräutergarten - Landluft
- Schmecken Hotel, Gasthaus, Restaurants, Biohöfe - Gaumen  
Kulinarische Meile – zentrales Einrichten einer ganzen Gruppe verschiedener (deutsch, asiatisch, griechisch, usw.) Restaurants, Cafés usw.
- Zeitsinn Kreuze – Friedhöfe – Kirche – Großsteingräber - Alte Häuser (Höfe / Bürgerhäuser)  
Heimathaus - altes Amtsgericht usw.
- Vernetzte Sinne Fahrradtouren (Verleih)  
Kunst und Garten – Wandern oder mit Rad im Vorbeifahren erleben.  
Hochseilgarten  
Fischerei  
Naturlehrpfad (Wald – Förster – Teufelsküche)  
Reiten (Reiterhöfe)  
Stadtrundgang (Historische Bausubstanz)  
Naturpotenziale  
Antiquariat  
Sport, Bewegung, Koordination

Es ist notwendig unsere Stärken und Schwächen aufzuzeigen.

Natürlich gibt es Risiken wie: Erwartungen nicht erfüllt  
Angebot nicht breit genug  
Überlastung Einzelner  
Überfremdung

Bitte betrachten Sie meine Ausführungen nicht als irgendwelche Kritik, sondern nur als Ideen und Denkanstösse für das eventuell Machbare.

Mit freundlichen Grüßen